

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 9. Sondersitzung des Schul- und Sportausschusses am Montag, 21.11.2022 um 18:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

stell. Vorsitz

Herr Dominik Stöter SPD

Ratsmitglieder

Frau Susanne Brandenburg CDU

Herr Fabian Filatov CDU

Herr Christian Schimang CDU

Herr Tristan Zeitter CDU

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Vertreter für Herrn Wegmann

Vertreterin für Frau
Buchner

Frau Anne Kathrin Stroth SPD

Vertreterin für Frau
Kollender

Frau Cornelia Geißler Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marianne Münnich Bündnis 90/Die Grünen

Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann AfD

für Dr. Haupt

Frau Dorothea Spielmann-Locks BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Matthias Ruschke SPD

Herr Moritz Wyrtki Bündnis 90/Die Grünen

Frau Beata Zielkens FDP

Beratende Mitglieder

Herr Diakon Michael Ruland Kath. Kirchengemeinde
St. Jacobus

Frau Jutta Leister-Tschakert Ev. Kirchengemeinde

Herr Oliver Kohl Allianz für Hilden

Vertreter für Herrn Knott

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Frau Kämmerin und Beigeordnete Anja Franke Stadt Hilden

Herr Bernd Eichmann Stadt Hilden

Frau Catharina Giesler Stadt Hilden

Herr Simon Grzonka Stadt Hilden

Vertreter für Frau Märtens

Herr Dirk Schatte Stadt Hilden

zur Information

Frau Sabine Klein-Mach Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden

Frau Barabara Krieger Städt. Helmholtz-Gymnasium

Herr Tobias Schmeltzer Wilhelm-Hüls-Schule

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 6 Befangenheitserklärungen
- 7 Schulanmeldungen 2023/2024
hier: Schulentwicklungsplanung Grundschule
WP 20-25 SV 51/191
- 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Frau Vorsitzende Schlottmann eröffnete die Sondersitzung für den Schul- und Sportausschuss um 18:00 Uhr und stellte den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte vier und fünf wurden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung diskutiert. Die Abstimmung fand in der öffentlichen Sitzung statt.

Rm Spielmann-Locks/BÜRGERAKTION stellte den Antrag die o.g. Tagesordnungspunkte in der öffentlichen Sitzung zu diskutieren und anschließend abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zum Antrag von Rm Spielmann-Locks/BÜRGERAKTION

Dafür 1

Dagegen 14

Einwohnerfragestunde

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

- 6 Befangenheitserklärungen
-

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

Rm Schimang/CDU stellte die Frage, ob die Vierzügigkeit des Grundschulverbund Beethovenstraße auf die Standorte jeweils zur Hälfte verteilt werde oder zu $\frac{1}{4}$ Katholisch und $\frac{3}{4}$ Konfessionsungebunden.

Herr Eichmann von der Verwaltung wies darauf hin, dass die Zügigkeit von der Schulleitung vor Ort bestimmt werden muss. Die Stadt Hilden als Schulträger sei hierfür nicht zuständig. Rm Schimang/CDU wies daraufhin, sich mit der Beantragung für ukrainische Familien (bspw. zwei extra Gruppen) zurückzuhalten, damit keine finanziellen Mittel ohne Bedarf verbraucht werden. Außerdem sei die CDU sehr erfreut darüber, dass die Astrid-Lindgren-Schule wieder von 3-auf 2-Zügigkeit zurückgekehrt sei und nun wieder der Schulentwicklungsplanung nachkomme.

Rm Münnich/Bündnis 90/DIE GRÜNEN erkundigte sich nach den Bedarfen für OGS 15:00 Uhr und OGS 16:00 Uhr. Herr Eichmann teilte mit, dass es keine Zahlen dafür gäbe. Jedoch wurde ein Puffer für die kommenden Schulanmeldungen eingeplant. Aus diesem Grund können alle Wünsche der Familien erfüllt werden.

Rm Stöter/SPD begrüßte die Mehrbildung der Betreuungsgruppen. Des Weiteren stellte er die Frage, wie stark die Betreuungsgruppen von Flüchtlingsfamilien in Anspruch genommen werden. Herr Eichmann berichtete, dass bisher nur eine geringe Anzahl das Betreuungssystem nutzt. Bei einem Anstieg wäre aber eine bedarfsgerechte Anpassung notwendig.

Rm Münnich/Bündnis 90/DIE GRÜNEN wies darauf hin, dass ein Anstieg der Betreuungsplätze auch zu mehr Kosten führe (Ausstattungen und Räume). Herr Eichmann berichtete, dass mit dem Ausbau der Schule Wilhelm-Hüls-Schule und Grundschulverbund Beethovenstraße, kein Anlass gegeben sei höhere Kosten zu erwarten.

Hinweis von Frau Kämmerin und Beigeordnete Anja Franke, dass man für unabweisbare Ausgaben einen Änderungsantrag von bis zu 10 Mio. € stellen könne.

Der Schul- und Sportausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt, abhängig vom Beratungsverlauf, die Verwaltung ggf. einen Änderungsantrag, wenn der Grundsatzbeschluss zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes erfüllt bleibt, im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie im Hauptausschuss zu stellen.

8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Schulleiter Tobias Schmeltzer von der Wilhelm-Hüls-Grundschule stellte die Frage an die Personalverwaltung, warum nicht besetzte Stunden nicht flexibler an Mitarbeiter verteilt werden könne, um Personal (insbesondere Erzieher) zu halten und nicht an attraktivere Arbeitsstellen zu verlieren.

Frau Kämmerin und Beigeordnete Anja Franke teilte mit, dass dies schon gängige Praxis sei und bot an, diesen Fall gerne telefonisch zu klären.

9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Claudia Schlottmann / Datum
Vorsitzende

Simon Grzonka Andrea Märtens / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter